

**BU Nr. 090/2019****Bürgerpark Weinstadt - Der Mitmachpark  
- Vergabe der Bauarbeiten für den Bauabschnitt 1, Teilbereich 2, Wasser- und  
Jugendspielplatz**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Technischer Ausschuss	09.05.2019	öffentlich
Gemeinderat	23.05.2019	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt erteilt den Auftrag für den Bauabschnitt 1, Teilbereich 2, Wasser- und Jugendspielplatz im Bürgerpark Weinstadt – Der Mitmach-Park an die Firma Link GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Fellbach mit einer Auftragssumme von brutto 684.899,50 Euro.

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	684.899,50 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	2.303.000,00 Euro
Haushaltsplan Seite:	392
Produkt:	51.10.0100 – Stadtentwicklung
Maßnahme (nur investiver Bereich):	205 – Bürgerpark
Produktsachkonto:	78720000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

- 2.3 Jugendfreundliches Weinstadt
- 3.3 Seniorenfreundliches Weinstadt
- 8.2 Entwicklungsstrategie Landschaftsräume
- 8.4 Gewässerentwicklung – Landschaftsraum Rems
- 9.2 Zukunftsprojekt Bürgerpark Grüne Mitte
- 10.5 Raum für Kinderspiel

**Verfasser:**

24.04.2019, Amt 66, Baumeister

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum
Stadtplanungsamt	Schlegel, Reinhard	25.04.2019
Stadtplanungsamt	Heckl, Petra	25.04.2019
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	25.04.2019
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	02.05.2019

## Sachverhalt:

Vergabe:	Garten- und Landschaftsbauarbeiten
Art der Ausschreibung:	öffentlich
Abgeholte Angebote:	6
Abgegebene Angebote:	1
Wertbare Angebote:	1
Kostenberechnung für das Gewerk:	613.546,00 Euro
Wirtschaftliches Angebot:	684.899,50 Euro
Vergabevorschlag:	Firma Link GmbH, Fellbach

Im Gemeinderat wurde in der Sitzung vom 22.02.2018 der Vorentwurf für den gesamten Bürgerpark mitsamt Kostenschätzung vorgelegt und von diesem gebilligt. Gemäß Kostenschätzung mit Stand der GR-Sitzung vom 22.02.2018 betragen die Baukosten für die Maßnahmen, die im Rahmen des Förderprogramms Nationale Projekte des Städtebaus (NPS) umgesetzt werden netto 2.964.385 Euro (brutto 3.527.618,15 Euro).

Gemäß Förderantrag stehen für die bauliche Umsetzung der Baumaßnahmen in NPS netto 3.003.385 Euro (brutto 3.574.028,15 Euro) zur Verfügung. Somit lag die Kostenschätzung rund netto 39.000 Euro (brutto 46.409,85 Euro) unter der Kostenschätzung aus dem Förderantrag.

Für die Maßnahmen, die im Rahmen des Förderprogramms Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) realisiert werden, betrug die Kostenschätzung netto 285.745,00 Euro (brutto 340.036,55 Euro). Die Kosten des Förderantrags wurden um ca. netto 39.000 Euro überschritten.

Die Planung wurde daher nach der GR-Sitzung in Abstimmung mit den Fördergebern so verändert, dass Teile, die ursprünglich aus Mitteln der ExWoSt-Förderung gebaut hätten werden sollen, nun mit Mitteln des Förderprogramms NPS gebaut werden (Vorplatz des Parkplatzes).

Die bauliche Umsetzung der Maßnahmen des Förderprogramms ExWoSt erfolgt bis Ende Mai 2019, die des Förderprogramms NPS erfolgt in 2 Bauabschnitten, wobei der 1. Bauabschnitt in drei Teilbereiche (3. Ausschreibungen) aufgegliedert wurde. Die Vergabe des 1. Teilbereichs erfolgte im Herbst 2018. Nach Vorliegen der Angebote für die Ausschreibung wurden vom Gemeinderat Mehrkosten von brutto 579.000 Euro freigegeben, wobei brutto 383.000 Euro auf das Förderprogramm NPS (Los 1) fielen und brutto 196.000 Euro auf das Förderprogramm ExWoSt (Los 2).

Die Baukosten im Rahmen des Förderprogramms ExWoSt werden nach Freigabe der Mehrkosten in der GR Sitzung am 25.10.2018 gehalten. Die Baukosten in NPS für den zur Zeit im Bau befindlichen 1. Teilbereich werden nach der derzeitigen Kostenfortschreibung um knapp 50.000 Euro überschritten, aufgrund von Massenüberschreitungen und nicht tragfähigem Boden (siehe auch Anlage Kostenübersicht n.ö.)

Für die Ausschreibung der Baumaßnahmen des TB 2 (Jugendspielbereich und Wasserspielplatz) lag die Kostenschätzung bei rund brutto 613.500 Euro. Es ging nur ein Angebot der Firma Link GmbH aus Fellbach ein. Dieses lag mit einer Angebotssumme von brutto 684.899,50 Euro rund 71.000 Euro über der Kostenschätzung. Zur Kosteneinsparung wurde im Vorfeld der Ausschreibung nur der nördliche Jugendspielbereich überplant und der südliche Bereich nicht mehr berücksichtigt. In der Funktion der Spielmöglichkeiten gibt es jedoch zum Vorentwurf keine Reduzierung, da die im südlichen Bereich vorgesehenen Einbauten (Trampolin, Tischtennisplatten) nun im nördlichen Bereich untergebracht sind. Für die Kostenermittlung, erstellt durch das Planungsbüro A24, wurden die Preise der Ausschreibung für den 1. Teilbereich (Vergabe Oktober 2018) angesetzt. Es ist eindeutig zu erkennen, dass die Preisentwicklung leider immer noch nach oben geht. Die Verwaltung empfiehlt, trotz der knapp 12% höheren Angebotssumme zur Kostenberechnung, den Auftrag zu vergeben, da nach einer Aufhebung kein preisgünstigeres Angebot zu erwarten ist. Zudem ist eine Fertigstellung in 2019 dann nicht mehr möglich. Die ausreichenden Mittel

sind vom Fördergeber für das Jahr 2019 bereitgestellt.

Hinzu kommen im Rahmen des Projekts Mehrkosten, die sich aus dem Bau einer Verkehrsinsel für die Ausfahrt aus dem Parkplatz auf die Kreisstraße K1862 ergeben, die vom Landratsamt Rems-Murr gefordert wurde, um ein Linksabbiegen zu unterbinden sowie Kosten für einen Nachtrag zur Herstellung der Entwässerungsleitung, für das Parkforum. Die Mehrkosten für die bauliche Umsetzung des 1. Bauabschnitts des Förderprogramms NPS betragen insgesamt rund 250.000 Euro brutto (siehe beigefügte detaillierte Liste).

Das Stadtplanungsamt stellt beim Fördergeber des Programms NPS einen Änderungsantrag, um Mittel, die gemäß dem Ausgaben- und Finanzierungsplan für konzeptionelle und allgemeine Maßnahmen vorgesehen waren, dem Bau zuzuführen. Dadurch soll den allgemeinen Kostensteigerungen seit dem Förderantrag Rechnung getragen werden. Zudem werden Mittel aus einer Baumspendenaktion akquiriert und ein Teil der Bäume soll über das Ökokonto finanziert werden. Genauere Zahlen können dafür jedoch noch nicht genannt werden.

Die Mittel für die Vergabe des TB 2 liegen im Haushalt für 2019 vor. Eine Prognose der Kosten für das Jahr 2019 hat gezeigt, dass die vorhandenen Haushaltsmittel durch die bereits vergebenen Aufträge und zu erwartenden Rechnungen im Jahr 2019 nicht überschritten werden.